

Stilistik

- Art des sprachlichen Ausdrucks zur Vermittlung des Inhalts
- stilistische Mittel → Rhetorik
- Unterscheidung nach

1 Tropen

→ (grch. tropos / lat. tropus)

→ Wendungen: Ein Wort wird durch ein anderes ersetzt, das Gemeinte wird also nicht mit dem wörtlichen Ausdruck beschrieben.

→ uneigentliches Sprechen / Ersatzbezeichnungen

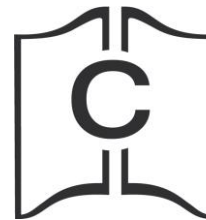
2 Figuren

→ mehrere Wörter, Wortgruppen, Sätze werden anders formuliert, als es der einfachen Ausdrucksweise entspricht

→ Dabei kann man unterscheiden nach:

a. **Stellungsfiguren:** kunstvolle Wortstellung

b. **Sinnfiguren:** kunstvolle Wortwahl und Satzgestaltung, bestimmte syntaktische Strukturen



Figur / Tropus	Beispiel	Definition
Akkumulation	"Nenn's Glück! Herz! Liebe! Gott!" s. auch Polysyndeton / Asyndeton	Reihung von Begriffen zu einem - genannten oder nicht genannten - Oberbegriff
Allegorie	Oceanum interea surgens Aurora reliquit. <i>Inzwischen erhob sich Aurora und verließ Okeanus. (ihren Gemahl) [der Morgen]</i>	Konkrete Darstellung von Abstraktem (Gedanke, Begriff), oft durch <i>Personifikation</i> . Gedachtes wird in ein Bild übertragen, das durch Reflexion wieder erschlossen werden muss.
Alliteration	Vi victa vis est. Gewalt wurde mit Gewalt besiegt.	Wiederholung des Anfangslautes
Anakoluth	Cetera philosophorum disciplinae, quae rem ullam virtutis expertem aut in bonis aut in malis numerent, eas nihil adiuvare arbitror. [statt: Disciplinae ... nihil adiuvant.] <i>Die übrigen philosophischen Systeme, die auch nur irgendeine Größe ohne ethischen Wert zum Guten oder Schlechten rechnen – ich glaube, dass die nicht helfen.</i>	Nicht folgerichtiger Satzbau: Ein (meist längerer) Satz wird syntaktisch nicht so fortgeführt, wie es sein Anfang erwarten lässt.
Anapher	Omnes vestram severitatem desiderant, vestram fidem implorant, vestrum auxilium requirunt. <i>Alle wünschen eure Strenge, erflehen euren Beistand, suchen eure Hilfe.</i>	Wiederholung wichtiger Wörter an Vers-/Satzanfängen.
Antithese	Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. <i>Durch Eintracht wächst Kleines, durch Zwietracht zerfällt Großes.</i>	Entgegenstellung von Begriffen und Gedanken.
Antonomasie	Iovis coniunx, Saturnia <i>Jupiters Gattin, Saturns Tochter = Juno</i>	Namensersatz: meist Umschreibung eines Eigennamens durch den Namen von Vater, Mutter, Volk etc.
Aposiopese	Quos ego...! <i>Euch [werde] ich [fertigmachen]!</i>	Verstummen: Die Rede wird dramatisch abgebrochen.
Apostrophe	Sol, qui omnia lustras, tuque luno et dirae! <i>Sonne, die du alles siehst, und auch Juno und ihr Rachegeister !</i>	Pathetische Anrede. Nicht anwesende Personen/ Sachen werden wie anwesend direkt angesprochen.
Asyndeton	Veni, vidi, vici! <i>Ich kam, sah, siegte.</i>	Unverbundene Aufzählung
Commutatio	Tu me amas, ego te amo. <i>Du liebst mich, ich lieb dich.</i>	Vertauschung: zwei (oft) antithetische Wörter tauschen in einer folgenden, parallel gebauten Wortgruppe die Plätze. (ggf. die Flexionsendungen) Das bedeutet einen Chiasmus der Wörter und einen Parallelismus der Formen und umgekehrt.

Chiasmus	Concordia domi, foris pax. <i>Eintracht drinnen, draußen Frieden!</i>	Griech. Buchstabe Chi = X; symmetrische Überkreuzstellung von syntaktisch oder semantisch einander entsprechenden Satzgliedern.
Correctio	Catilina tamen vivit. Vivit? Immo vero etiam in senatum venit. <i>Catilina lebt. Lebt? Er kommt im Gegenteil sogar in den Senat.</i>	Korrektur eines zu schwachen Ausdrucks.
Ellipse	Ubi bene, ibi patria. <i>Wo [es] gut [ist], da [ist] mein Vaterland.</i>	Unvollständiger Satz. Auslassung eines Wortes/Satzteils, das/der leicht ergänzbar ist.
Enallage	altae moenia Romae <i>die Mauern des hohen Rom [statt die hohen Mauern Roms]</i>	Vertauschung: Ein Attribut wird zu einem Beziehungswort gestellt, obwohl seine Bedeutung eher zu einem anderen Wort passt. (bedeutungswidrige Zuordnung)
Euphemismus	mortem obire <i>dem Tod entgegengehen = sterben</i>	Beschönigung zur Vermeidung eines harten oder unangenehmen, peinlichen oder schrecklichen Ausdrucks
Figura etymologica	pugnam pugnare <i>einen Kampf kämpfen</i>	Spiel mit Wortverwandtschaft: Dieselbe Wortwurzel erscheint in verschiedenen Wortarten.
Hendiadyoin	maculae ignominiaequae <i>schimpfliche [und] Schandflecke</i>	Verknüpfung zweier sinnverwandter (synonymer) Wörter, meist Substantive./ Auch wird ein Wort beigeordnet neben ein Wort gestellt, dem es als Attribut untergeordnet sein müsste.
Homoioptoton	Quod licet lovi , non licet bovi . <i>Was Jupiter erlaubt ist, ist einem Ochsen nicht erlaubt.</i>	Zwei oder mehr Wörter haben die gleiche Kasusendung.
Homoioleuton	Plenus venter non studet libenter . <i>Ein voller Bauch studiert nicht gern.</i>	Zwei oder mehr Wörter haben gleichlautende Endsilben. (Reim)
Hyperbaton	Aurea purpuream subnectit fibula vestem . <i>Eine goldene Spange halt das Purpurgewand zusammen.</i>	Sperrstellung: Eine Wortgruppe wird durch eingeschaltete Wörter gesperrt. (oft Attribut und Bezugswort)
Hyperbel	Quot caelum stellas, tot habet tua Roma puellas. <i>Wieviel Sterne der Himmel, soviel hat dein Rom Mädchen.</i>	Starke Übertreibung.
Inversion	quam ob rem statt: ob quam rem <i>wegen dieser Sache/ deswegen</i>	Verkehrung der Wortfolge
Ironie	Nos fortes viri! <i>Wir tatkräftigen Männer ! [Cicero über den Senat, der nichts unternommen hat]</i>	Unwahre Behauptung, die durchblicken lässt, dass das Gegenteil gemeint ist.
Lautmalerei (Onomatopoesie)	hinnitus equorum, mugitus bovum <i>das Wiehern der Pferde, das Muhen der Kühe.</i>	Klangnachahmung: Der Klang des Wortes malt seine Bedeutung.

Metapher	bustum rei publicae <i>das Grab der Republik</i>	Bedeutungsübertragung. Sprachliche Verknüpfung zweier semantischer Bereiche, die gewöhnlich unverbunden sind. "Eine Metapher. . . ist ein Wort in einem Kontext, durch den es so determiniert wird, dass es etwas anderes meint, als es bedeutet" (H. Weinrich).
Metonymie	mortales = Menschen (<i>Sterbliche</i>) nostri = Römer (<i>unsere</i>) pinus = Schiff (<i>Fichte</i>)	Ersetzung eines gebräuchlichen Wortes durch ein anderes, das zu ihm in unmittelbarer Beziehung steht: z. B. Autor für Werk, Ursache für Wirkung, Gefäß für Inhalt, Ort für Person.
Oxymoron	Cum tacent, clamant. <i>Indem sie schweigen, schreien sie.</i>	Verbindung zweier Vorstellungen, die sich ausschließen; <i>contradictio in adiecto</i> .
Paradoxon	servitium dei summa libertas <i>Gottesknechtschaft ist die höchste Freiheit</i>	Scheinwiderspruch: gegen die Erwartung: überraschender oder verblüffender Ausdruck
Parallelismus	vox populi, vox dei <i>Stimme des Volkes, Stimme Gottes</i>	Wiederholung gleicher syntaktischer Fügungen.
Parenthese	Regia – crede mihi – res est succurrere lapsis. <i>Eines Königs Pflicht ist – glaube mir – den Gestrauchelten beizustehen.</i>	Einschub: Ein Satz wird durch einen syntaktisch nicht verbundenen Einschub unterbrochen. (kann aber auch am Anfang oder Ende eines Satzes stehen)
Paronomasie / Figura ethymologica	urbi et orbi <i>für die Stadt und die Welt</i> Vade, vale! <i>Geh, mach's gut!</i>	Wortspiel durch Verbindung von Wörtern, die klangähnlich oder auf gleichen Wortstamm zurückzuführen sind.
Periphrase	pater omnipotens <i>allmächtiger Vater = Jupiter</i>	Umschreibung: Ausdruck wird mehr oder weniger weitläufig umschrieben.
Personifikation	Si mecum patria, si cuncta Italia loquatur... <i>Wenn mir das Vaterland, ganz Italien sagt...</i>	Vermenschlichung → <i>Allegorie</i>
Pleonasmus	res occultae et penitus abditae <i>versteckte und tief verborgene Dinge</i>	Wiederholung eines charakteristischen semantischen Merkmals des Bezugswortes.
Polyptoton	Homo homini lupus. <i>Der Mensch ist dem (für den) Menschen ein Wolf.</i>	Wiederholung desselben Wortes mit anderer Flexionsendung
Polysyndeton	Sunt morosi et anxii et iracundi et difficiles senes. <i>Mürrisch und ängstlich und jähzornig und launisch sind alte Leute.</i>	Alle Glieder einer Aufzählung sind durch Konjunktionen verbunden.
Prolepse	Hanc domum iam multos annos est, cum possideo. <i>Es sind schon viele Jahre, dass ich dieses Haus besitze.[Dieses Haus – schon viele Jahre ist es, dass ich es besitze.]</i>	Vorwegnahme: Bei der syntaktischen Prolepse stehen Wörter aus einem Gliedsatz im vorstehenden Hauptsatz.

Rhetorische Frage	Quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? <i>Wie lange willst du, Catilina, unsere Geduld noch missbrauchen?</i>	Scheinbare Frage, um einer Aussage besonderen Nachdruck zu verleihen.
Symploke	Quis caelum suspicit nisi homo ? Quis dei opera miratur nisi homo ? <i>Wer blickt zum Himmel auf, wenn nicht der Mensch?</i> <i>Wer bewundert Gottes Werke, wenn nicht der Mensch?</i>	Verflechtung: Kombination von Anapher und Epipher.
Synekdoche	moenia = <i>Stadt [eigentlich Mauern]</i> tectum = <i>Haus [eigentlich Dach]</i>	Ein Teil steht für das Ganze (<i>pars pro toto</i>).
Trikolon / Trias	Neque satis me commode <u>dicere</u> neque satis graviter <u>conqueri</u> neque satis libere <u>vociferari</u> posse intellego. <i>Ich erkenne, dass ich weder ausreichend angenehm reden, noch rührend genug klagen, noch frei genug die Stimme erheben kann.</i>	dreigliedriger Ausdruck
Vergleich	Multi mortales vitam sicuti peregrinantes transegere. <i>Viele Sterbliche sind wie Wanderer durchs Leben gegangen.</i>	Verknüpfung zweier semantischer Bereiche durch Hervorhebung des Gemeinsamen (des sog. tertium comparationis). Unterform der ↑ <i>Metapher</i> .
Zeugma	Aiunt multum legendum esse, non multa. [statt multa legenda] <i>Man sagt, man müsse viel lesen, nicht vieles.</i>	Ungewohnte Zuordnung verschiedener Satzglieder, meist des Prädikats, zu unterschiedlichen Objekten.

vgl. auch: Baumgarten, H.: *Compendium Rhetoricum. Die wichtigsten Stilmittel*. Göttingen 2005.